

# ABC! INTERN

MITARBEITERINFORMATION  NR. 04 • DEZEMBER 2020



## Ein Blick auf ABC, unsere Kunden und den Markt

**Rational und Irrational\_02**

**Wichtiger Hinweis\_03**

**Mitarbeiterbefragung\_04**

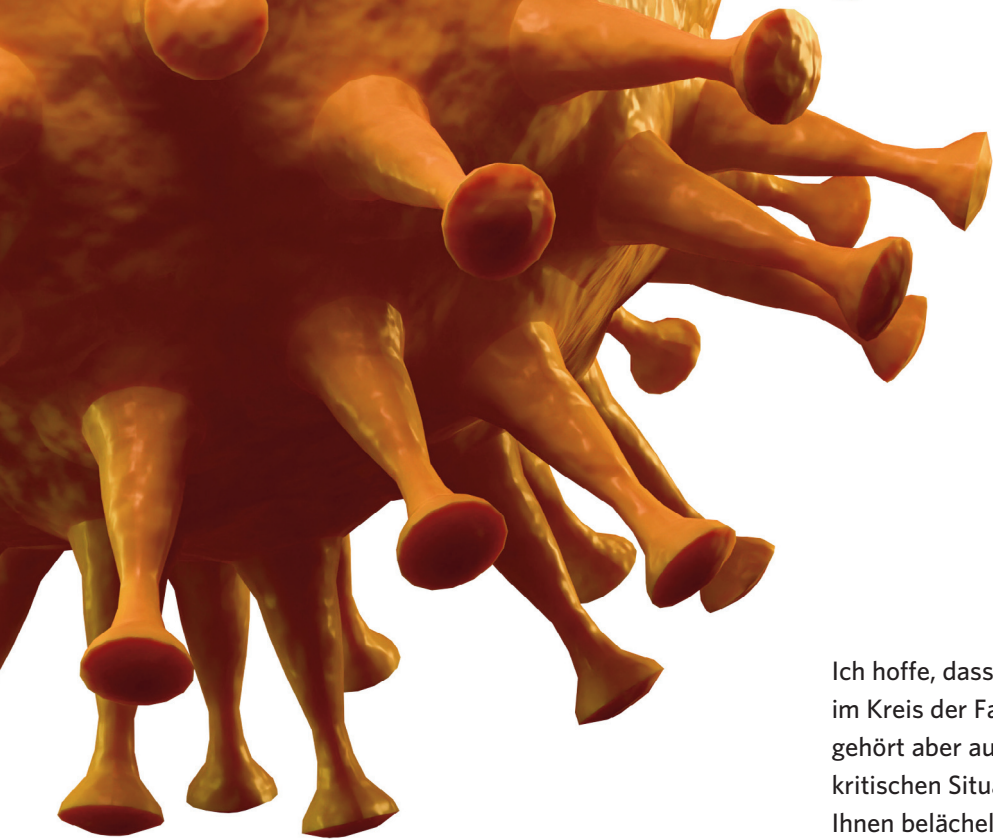
**Geburtstage\_07**

**Die Zeit läuft\_08**

**Aus- und Rückblick\_10**

**Fragen und Antworten**

**zu COVID-19\_12**



## **„Das Rationale am Menschen sind seine Einsichten, das Irrationale, dass er nicht danach handelt.“**

*Von Rolf Zeuschner*

Wir dachten alle, dass wir einigermaßen durch die Corona-Pandemie gekommen sind, aber leider kam es anders. „Wir hoffen und glauben nicht, dass es zu einer zweiten Corona-Welle kommen wird“, hatte ich in der letzten Mitarbeiterinformation geschrieben. Wie es aussieht, ist die zweite Welle aber viel schlimmer als die erste im März und April dieses Jahres. Wenn man dann noch betrachtet, was in den Ländern um uns herum passiert, heißt es für uns und jeden einzelnen, alles zu tun, um gesund zu bleiben und andere nicht anzustecken.

Ich hoffe, dass wir zumindest Weihnachten im Kreis der Familie feiern können. Dazu gehört aber auch, dass jeder von uns sich der kritischen Situation bewusst ist. Einige von Ihnen belächeln mich bestimmt, wenn ich mittlerweile überall eine Maske trage. Aber lieber jetzt mehr als vorsichtig sein. Vielleicht brauchen wir die Maske dann in den nächsten Wochen nicht mehr. Auch wenn es Kollegen sind, halte ich den Abstand ein. Sie auch?

Uns alle zu schützen, war und ist auch der Grund für uns, die Weihnachtsfeiern abzusagen. Wir werden auch in Zukunft noch oft genug Grund zum Feiern haben, jetzt geht Sicherheit und Gesundheit vor. Wir brauchen Sie!

Insgesamt wird ABC wohl in diesem Jahr mit einem „blauen Auge“ davonkommen und keine größeren Probleme erleiden. Wir hoffen, abhängig vom weiteren Pandemieverlauf und deren Maßnahmen, dass es nächstes Jahr auch so sein wird. Trotz aller dieser nicht so guten Nachrichten, möchte ich Ihnen schon jetzt ein frohes und geruhames Weihnachtsfest wünschen - hoffentlich im Kreise Ihrer Familie - und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.



Die quartalsweise Veröffentlichung  
der Mitarbeiterinformationen ist ausschließlich  
für Mitarbeiter der ABC Office 24 GmbH  
vorgesehen.

**Die Weitergabe  
von Inhalten dieser  
Mitarbeiterinformationen  
an Dritte, egal in  
welcher Form, ist grund-  
sätzlich untersagt.**

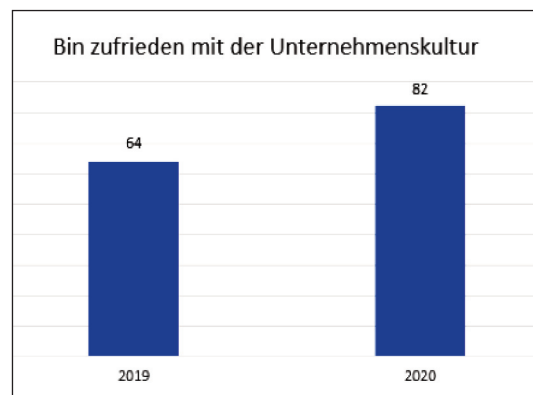
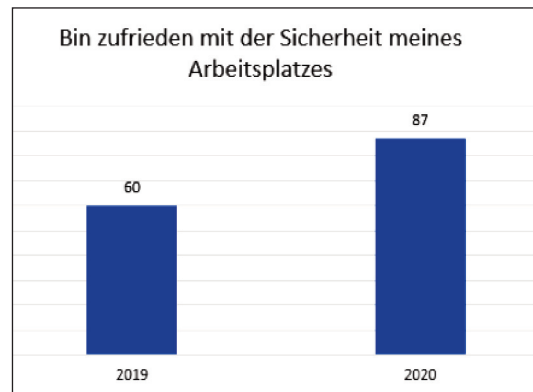
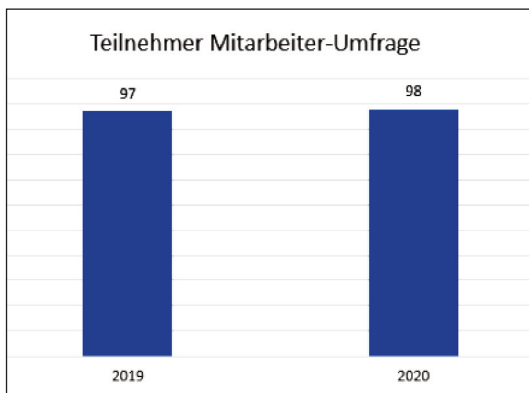
Wir möchten darauf hinweisen,  
das eine Zuwiderhandlung personalrechtliche  
Folgen haben kann.

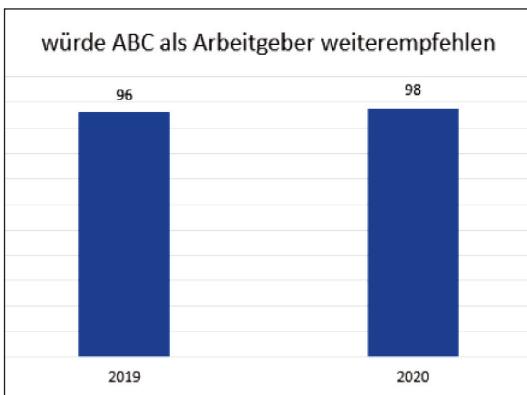
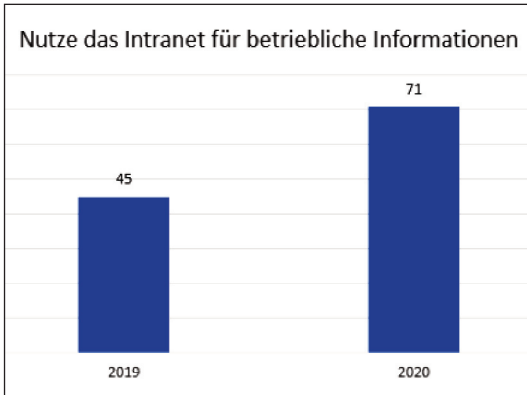


# Mitarbeiter-Befragung 2020

Von Martin Machel

Im Oktober 2020 haben wir unsere dies-jährige Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Hier schon mal ein großer Dank an alle, die mitgemacht haben. Über 90 Prozent der aktiven (nicht in Elternzeit oder langzeit-erkrankt) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wieder teilgenommen. Die Ergebnisse waren insgesamt sehr positiv und wir sind in vielen Punkten besser geworden. Aber es bleibt auch noch Spielraum für Verbesserungen, dazu später mehr. Zunächst nur einige der besonders positiven Ergebnisse in grafischer Darstellung:





Die am häufigsten genannten Wünsche und Verbesserungshinweise waren folgende, die Reihenfolge richtet sich nach der Anzahl den Nennungen:

**Mehr Kommunikation, Information, Feedback (13/98)**

Sowohl in der täglichen Zusammenarbeit als auch in Bezug auf die Corona-Situation und deren Auswirkungen auf uns (Kurzarbeit, Auftragslage, Ausblick) gibt es den Wunsch nach mehr Kommunikation, Information und Feedback. Für uns ein klares Zeichen, dass insbesondere in Krisenzeiten noch häufiger informiert werden muss, als wir es bisher für angemessen eingeschätzt haben. Zu diesem Punkt haben wir uns bereits kurzfristig abgestimmt und werden zukünftig eine kurze monatliche Information zur aktuellen Lage herausgeben. Zugleich besprechen wir

derzeit, wie die Kommunikation zwischen Teamleitung und Team verbessert werden kann. Hierzu werden wir in der nächsten Ausgabe mehr berichten.

**Mehr Urlaub, 24. + 31.12. frei (12/98)**

Am zweithäufigsten wurde der Wunsch nach mehr Urlaub geäußert. Hierzu gab es verschiedene Vorschläge, wie eine Staffelung nach dem Alter oder dem Krankenstand. Aber auch der Wunsch nach 1-5 Tagen mehr Urlaub war ein Thema. Dabei wurden oft die Tage 24. und 31. Dezember angesprochen, die möglichst freie Tage sein sollten. Mit Blick auf die beiden vergangenen Jahre war das Auftragsvolumen am 24. Dezember so groß, dass wir 38 beziehungsweise 42 Mitarbeiter benötigt haben und am 31. Dezember waren 30 beziehungsweise 35 Mitarbeiter notwendig, um alle Aufträge fristgemäß zu bearbeiten.

# Wir werden die genannten Vorschläge intern diskutieren und Ihnen dazu eine Info geben.

**Leistungszulage, Urlaubs- und Weihnachtsgeld (6/98)**

Der Wunsch nach einer Leistungszulage beziehungsweise einem Urlaubs- oder Weihnachtsgeld war der dritthäufigste Verbesserungshinweis. In Zeiten von starken Auftragsrückgängen und Kurzarbeit ist dieser Wunsch sicherlich am schwersten und nicht kurzfristig umsetzbar. Wir werden uns aber ansehen, ob vielleicht eine Kombination aus dem

Wunsch nach freien Tagen und einer Leistungszulage zum Beispiel am 24. und 31. Dezember eine Lösungsvariante darstellt.

### **IT-Störungen in den Kliniken (2/98)**

Auch wenn dieses Thema nur von ganz wenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konkret angesprochen wurde, ist es ein ganz wichtiger Hinweis, der viele betrifft. Gerade in den vergangenen Wochen waren wir bei einzelnen Kliniken von langwierigen IT-Störungen betroffen, mit zum Teil tagelangen Komplettausfällen. Die gute Nachricht dabei ist, dass es nicht an unserer IT-Infrastruktur lag. Die schlechte Nachricht ist, dass wir von den Reaktionszeiten der Klinik-IT abhängig sind. Dabei haben wir einmal mehr erfahren müssen, dass nicht ein IT-Mitarbeiter in der Klinik das Problem lösen konnte, sondern aufgrund von Spezialisierungen und unterschiedlichen Zuständigkeiten wir mit ganz vielen Personen die Probleme besprechen und erklären (!) mussten. Das kostet Zeit und ist sehr ärgerlich. In den aktuellen Fällen ist das gute, dass wir nun die Kontaktdaten der obersten IT-Leitung haben und über diese Kontakte zukünftig hoffentlich schnellere Lösungen erreichen können. Trotz inzwischen vertraglich vereinbarter Ausgleichsregelungen werden wir wohl auch weiterhin an der einen oder anderen Stelle viel Geduld haben müssen, da wir auf die IT-Organisation unserer Kunden keinen Einfluss haben. In der Vergangenheit haben wir uns bereits von vielen Kunden getrennt, die keine funktionierende IT-Lösung bereitstellen konnten. Diesen Weg verfolgen wir weiter, soweit wir entsprechend neue und bessere Kunden gewinnen können.

Auch mit den nur vereinzelt genannten Hinweisen und Wünschen werden wir uns in den kommenden Wochen beschäftigen. Eine Information dazu erhalten Sie in der nächsten ABC intern.

### **ABC sagt Danke**

Die letzten Monate haben uns allen viel abverlangt. Neben den Einschränkungen im privaten Bereich mussten wir bei ABC insbesondere durch besonders flexible und von Tag zu Tag neu zu planende Arbeits- und Einsatzzeiten auf starke Schwankungen und Rückgänge im Auftragsvolumen reagieren. Das hat nur durch viel Kommunikation in beiden Richtungen zwischen den Teamleitern und den Schreibkräften so gut funktioniert. Das war nicht immer leicht und wird auch in den kommenden Wochen und Monaten nicht leichter.

## **Um Ihnen für den engagierten und flexiblen Einsatz in der Corona-Zeit zu danken**

und auch um mögliche Steuernachzahlungen (siehe Artikel zum Progressionsvorbehalt) für Sie abzufedern,

## **werden wir zum 15. Dezember 2020 eine Corona-Sonderzahlung leisten.**

Diese Zahlung ist aufgrund einer Sonderregelung in diesem Jahr für Sie steuer- und abgabenfrei.

# Geburtstag ist noch lange kein Grund älter zu werden



## Oktober

.....

- 01. Oktober** Ines Martin
- 01. Oktober** Cindy Koreschuk
- 06. Oktober** Silvia Neuendorf
- 09. Oktober** Manja Eichner
- 11. Oktober** Sandra Emmerich
- 13. Oktober** Dana Sondermann
- 14. Oktober** Sarah Boralewski
- 29. Oktober** Manuela Rahn

## November

.....

- 06. November** Nadine Schneider
- 08. November** Pia Forejt
- 09. November** Katharina Koppe
- 10. November** Manuela Keding
- 13. November** Nicole Weiss
- 14. November** Petra Gradlowski
- 14. November** Angelika Foitzik
- 18. November** Andrea Glowka
- 18. November** Sandy Stolpe
- 26. November** Stefan Riek
- 27. November** Petra Ulrich
- 27. November** Ingrid Ladenthin
- 29. November** Sigrid Mense

## Dezember

.....

- 04. Dezember** Anja Wallenta
- 06. Dezember** Kathrin Schenk
- 13. Dezember** Ariane Meier
- 16. Dezember** Regina Dziggel
- 21. Dezember** Kerstin Bernert
- 22. Dezember** Andrea La-Ramee
- 23. Dezember** Heidi Petz
- 27. Dezember** Yvonne Kasperski
- 28. Dezember** Sandra Brückner
- 29. Dezember** Christian Becker
- 31. Dezember** Nicole Rietz
- 31. Dezember** Franziska Knack



# Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit

Von Udo Hoba

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie schrieb schon Wilhelm Busch „Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit“. Wir werden ständig mit Neuem konfrontiert und müssen uns auch darauf einstellen. Ich möchte Sie heute einmal auf das Ticket-System ansprechen, einige Hinweise zur Selbsthilfe und eine kurze Vorausschau bis zum Jahresende geben. Wir beobachten das unsere Kunden ihre IT-Abteilungen zentralisieren, das bedeutet für uns, die direkten Ansprechpartner in den Kliniken, wie wir sie bisher kannten, es so nicht mehr geben wird. Der kurze Weg mit einer Mail oder einem

schnellen Anruf ist nicht mehr machbar, um Systemstörungen beim Kunden schnell bearbeiten zu lassen. Unser Support muss so wie alle Mitarbeiter des Kunden jetzt auch dessen Ticketsystem nutzen. Da die Bearbeiter schon jetzt nicht mehr an den Standorten in der Klinik sitzen, ist es erforderlich die Fehlerbeschreibung so genau wie möglich zu machen. Hierzu benötigt unser Support genaue Informationen über die aufgetretenen Fehler, wenn möglich auch mit Bild.

Ein Ticket mit der Bemerkung, ich kann mich in der Klinik (A) nicht anmelden, ist hier nicht sehr hilfreich. Es müsste zum Beispiel lauten:



- ▶ Ich kann mich an der Anmeldeseite (Citrix) in der Klinik (A) nicht anmelden,
- ▶ Zeitpunkt 10.55 Uhr,
- ▶ der angegebene Fehler lautet (XXXXXXXX),
- ▶ mein Anmeldenname ist m.mustemannext.

Nachdem wir geprüft haben, ob ein Fehler mit unseren Mitteln zu beheben ist, erstellt unser Support aus dieser Fehlermeldung ein Ticket im System des Kunden.

Es ist aber auch nicht immer nötig, gleich ein Ticket aufzumachen, wenn man sich an bestimmte Regeln hält und darauf achtet, welche Zeichen gibt mir der PC eigentlich. Ich habe schon einmal in einem Beitrag darüber geschrieben: „Der PC spricht mit Ihnen“.

## **Thema Updates: Die PC sind so eingestellt, dass im Hintergrund Updates gezogen und auch instal- liert werden.**

Der sogenannte Patchday ist immer dienstags oder mittwochs. In aller Regel ist am nächsten Arbeitstag erst einmal warten angesagt, bis das Update verarbeitet ist. Es wird Ihnen aber in der Taskleiste angezeigt, das ein Update zur Verarbeitung ansteht. Wenn diese Anzeige zu sehen ist, schalten Sie den Rechner nicht einfach aus, sondern lassen einen Neustart durchführen und schalten ihn irgendwann aus – er steht ja im Homeoffice. Bei Mitarbeitern, die in den Standorten arbeiten, kann er auch einmal eine Nacht durchlaufen. Wenn der PC nicht benutzt wird, schaltet er in Standby.

Alle, die im Homeoffice den PC in einer abschaltbaren Steckdosenleiste haben – hier der Hinweis – dass Sie unbedingt warten müssen, bis der PC sich ausgeschaltet hat und danach erst die Steckdosenleiste abschalten. Ansonsten kann das Betriebssystem des PC schwer geschädigt werden.

Fehler bei der Diktatwiedergabe: Achten Sie darauf, dass wirklich nur die Klinik geöffnet ist, an der Sie arbeiten. Nicht eine zweite oder dritte im Hintergrund. Es kann hierdurch zu Problemen mit den Treibern der unterschiedlichen Anwendungen kommen.

Vorrausschauend werden wir bis zum Jahresende die Sicherheit-Software Symantec gegen eine neuere Version auf allen PC's austauschen und wir werden ein neues Office-Produkt einführen.

## **Alle Microsoft Office Anwendungen werden durch das Microsoft Office 365 ersetzt. Unser Support wird das mit Ihnen terminlich abstimmen.**

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

# Erfreuliches und Kritisches



Von Ingrid Ladenthin

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich arbeite nunmehr bereits im 7. Jahr für ABC Office, aber das Jahr 2020 hat viel Neues gebracht und mich immer wieder überrascht. Aus Sicht des Personalwesens war es dennoch ein sehr interessantes und doch auch erfolgreiches Jahr.

## **Vergütung**

Die Entscheidung, Sie nach festen Gehältern zu bezahlen, liegt schon einige Jahre zurück und wird inzwischen als Selbstverständlichkeit hingenommen. Trotz der wirtschaftlichen Veränderungen auf Grund der Corona-Pandemie ist es dem Unternehmen gelungen, das Entgeltniveau zu halten und keinen Nettoverdienstverlust zuzulassen. Wenn ich zurückblicke, dann hat sich das Entgeltniveau entscheidend verbessert und unsere Schreibkräfte - Leistungsträger des Unternehmens - erhalten heute eine um mehr als 90 Prozent höhere Grundvergütung als im Jahr 2013, dem Jahr meines Beginns im Unternehmen.

## **Personalstatistik: Erfreuliches und Kritisches**

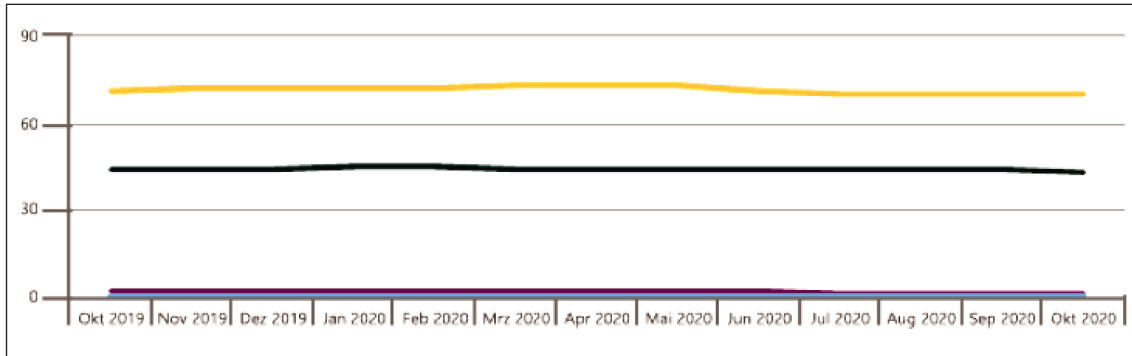
Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch einen unbefristeten Arbeitsvertrag an das Unternehmen gebunden.

Unsere wöchentliche Regelarbeitszeit beträgt 40 Stunden. Bei der Vereinbarung der individuellen Arbeitszeit wird flexibel und unter Berücksichtigung der einzelnen Wünsche vorgegangen. Ausdruck dessen ist, dass weniger als die Hälfte der Beschäftigten (38 Prozent) in Vollzeit tätig sind. Alle Übrigen arbeiten in Teilzeit.

Das ABC-Office Team umfasst derzeit 107 Mitarbeiterinnen und acht Mitarbeiter. Der Altersdurchschnitt beträgt 46 Jahre. Von den 115 Beschäftigten sind 97 als medizinische Schreibkraft tätig. Davon wiederum arbeiten derzeit 77 aus dem Homeoffice. Während der Zeit der Corona Pandemie wurde es bisher den in den Niederlassungen Tätigen erleichtert, aus dem Homeoffice tätig zu sein. Damit konnte die Betreuung und Versorgung von Kindern oder pflegebedürftigen Familienangehörigen über den Tag unterstützt und trotzdem die Erfüllung der Arbeitsaufgaben gewährleistet werden.

Im Jahr 2020 erblickten vier Kinder von Mitarbeiterinnen das Licht der Welt. Für 2021 hat sich bereits ein weiterer Zuwachs angekündigt. Es wurden Elternzeiten von sechs bis 24 Monaten beantragt und gewährt.

Die Anzahl der Ausfalltage durch Krankheit hat sich in den letzten zwei Jahren leicht verbessert und ist von durchschnittlich zehn auf sieben Prozent gesunken. Trotzdem sind wir mit dem Erreichten nicht zufrieden.



— Vollzeit  
 — Teilzeit  
 — Geringfügig  
 — Übrige

Mit Hilfe der Kooperationspartner zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz (Betriebsarzt und Sicherheitsfachkraft) beschäftigen wir uns regelmäßig mit den Bildschirmarbeitsplätzen und damit verbundene Arbeitsbedingungen und bewirken notwendige Veränderungen.

### Steuerrechtliche Behandlung des Kurzarbeitergeldes

Nun bitte ich Sie noch einmal um besondere Aufmerksamkeit: Bei dem seit März 2020 gezahlten Kurzarbeitergeld handelt es sich um eine steuerfreie Lohnersatzleistung.

Als Lohnersatzleistung unterliegt das Kurzarbeitergeld steuerrechtlich jedoch dem sogenannten Progressionsvorbehalt. Dies bedeutet, dass bei der späteren Einkommensteuerveranlagung ein besonderer Einkommensteuersatz ermittelt wird. Hierfür wird die Lohnersatzleistung dem zu versteuernden Einkommen, das sich aus dem erzielten Arbeitslohn und/oder etwaigen weiteren Einkünften ergibt, hinzugerechnet. Für das so errechnete (fiktive) Einkommen wird der entsprechende Steuersatz ermittelt. Dieser Steuersatz wird dann auf das tatsächlich zu versteuernde Einkommen (ohne die Lohnersatzleistung) angewendet.

Die Folge ist, dass Sie in 2021 eine Steuererklärung für 2020 abgeben müssen. Leider kann das auch zu einer Steuernachzahlung führen.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass Sie sich Belege aufheben, die Ihre Mehrbelastung oder außergewöhnliche Belastung im Jahr 2020 nachweisen (zum Beispiel Homeoffice, Kinderbetreuung). Ein wichtiges Prinzip dabei ist, dass der Geldfluss durch eine Überweisung nachgewiesen wird.

Ich bitte Sie, sich rechtzeitig steuerlich beraten zu lassen, um noch in diesem Jahr die Weichen entsprechend stellen zu können.

**Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen allen für die tolle Zusammenarbeit bedanken.**

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2021. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien Glück und Gesundheit.

# Fragen und Antworten zu COVID-19

## **Wie kann ich mich infizieren?**

Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Die Tröpfcheninfektion ist der Hauptübertragungsweg. Diese Übertragung kann direkt von Mensch zu Mensch erfolgen, wenn virushaltige Tröpfchen an die Schleimhäute der Nase, des Mundes und des Auges gelangen. Auch eine Übertragung durch Schmierinfektion über die Hände, die mit der Mund- oder Nasenschleimhaut sowie mit der Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, ist prinzipiell nicht ausgeschlossen.

## **Kann man für andere ansteckend sein, ohne selbst krank zu sein?**

Es ist möglich, dass man sich mit dem neuartigen Coronavirus angesteckt hat, ohne dies zu bemerken. Manchmal fallen die Krankheitsanzeichen sehr schwach aus oder fehlen ganz. Allerdings können auch infizierte Personen ohne Symptome das Virus übertragen.

## **Ist eine Übertragung des neuartigen Coronavirus über die Raumluft möglich?**

Untersuchungen zeigen, dass das neuartige Coronavirus auch über Aerosole übertragen werden kann. Aerosole sind Tröpfchenkerne, die kleiner als fünf Mikrometer sind und die beim normalen Sprechen, aber vor allem beim Singen oder lauten Lachen und Sprechen freigesetzt werden können. Diese Tröpfchenkerne können über einen längeren Zeitraum in der Luft stehen und potenziell Viren übertragen. Daher sollten Räume, in denen sich mehrere Menschen aufhalten, regelmäßig gelüftet



werden. Bei der Querlüftung entsteht durch weit geöffnete, möglichst gegenüberliegende Fenster ein Durchzug. Dadurch wird die Raumluft schnell gegen Frischluft ausgetauscht. Auch die Stoßlüftung, bei der Fenster im Raum einige Minuten weit geöffnet werden, funktioniert gut. Das bloße Ankippen der Fenster allein ist kaum wirksam. Zusätzlichen Schutz bieten Verhaltensregeln, die in der AHA-Formel zusammengefasst sind: Abstand halten (mindestens 1,5 Meter), Hygieneregeln beachten (richtiges Husten, Niesen und Händewaschen) und – da, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann – Alltagsmasken tragen

## **Können die Coronaviren über Oberflächen oder Gegenstände wie Lebensmittel, Kleidung, Geld oder Post und Pakete übertragen werden?**

Von Coronaviren weiß man, dass sie auf unbelebten Oberflächen wie Metall, Glas oder Plastik eine gewisse Zeit überleben können. Die Stabilität in der Umwelt hängt dabei von vielen Faktoren wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Beschaffenheit der Oberfläche ab.

Um sich vor Virusübertragungen über kontaminierte Oberflächen zu schützen, ist es wichtig, die Hygieneregeln wie regelmäßiges Händewaschen zu beachten und die Hände vom Gesicht fernzuhalten. Eine Übertragung des Virus über Lebensmittel, wie zum Beispiel Fleisch, ist unwahrscheinlich. Es sind bisher keine Fälle von Ansteckungen mit dem neuartigen Coronavirus durch den Verzehr von Lebensmitteln bekannt. Das Infektionsrisiko wird außerdem durch das Erhitzen der Lebensmittel weiter reduziert, da die Coronaviren hitzeempfindlich sind.



#### **Können sich Haustiere wie Hunde oder Katzen mit dem neuartigen Coronavirus infizieren?**

Ja, Haustiere können sich mit dem neuartigen Coronavirus infizieren. Dazu gehören unter anderem Hunde, Katzen, Frettchen und Goldhamster. In den meisten Fällen zeigen die erkrankten Tiere keine Symptome. Infizierte Personen sollten gerade beim Kontakt zu ihren Haustieren besonders auf Hygiene achten, engen Kontakt möglichst vermeiden, die Tiere nicht anhusten oder anniesen und sich von ihnen nicht durchs Gesicht lecken lassen.

#### **Hat COVID-19 einen saisonalen Effekt?**

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung hat immer noch keinerlei Immunschutz gegen SARS-CoV-2. Die Atemwegserkrankungen verursachende Viren verbreiten sich, laut den Informationen des Robert Koch-Instituts, schlechter im Sommer. Dies passiert vor

allem aufgrund der höheren Temperaturen und der UV-Strahlung. Eine Saisonalität wurde bei anderen humanen Coronaviren, wie Schnupfenviren, beobachtet.

#### **Wieviel Zeit vergeht zwischen der Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus und dem Auftreten der ersten Symptome (Inkubationszeit)?**

Die Inkubationszeit kann bis zu 14 Tage andauern, im Durchschnitt beträgt sie jedoch fünf bis sechs Tage.

#### **Zu welchen Komplikationen oder Folgeerkrankungen kann eine COVID-19-Infektion führen?**

Eine Erkrankung mit COVID-19 führt zu verschiedenen Symptomen, unter anderem Husten, Fieber, Schnupfen und Gliederschmerzen. Die meisten Erkrankungen verlaufen mild, 14 Prozent allerdings schwer und 5 Prozent kritisch. Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann dann nicht nur die Atemwege, sondern auch andere Organsysteme betreffen. Als Komplikationen und Folgeerkrankungen wurden bisher neben Infektionen der Atemwege und Lungenentzündungen, Erkrankungen des Nervensystems, der Haut oder des Herz-Kreislauf-Systems beobachtet. In einzelnen Fällen traten auch entzündliche Erkrankungen des Nervensystems, des Gehirns oder der Hirnhaut auf, die möglicherweise mit COVID-19 in Zusammenhang standen. Bei einem Teil der Erkrankten ließ sich eine Mitbeteiligung des Herzens nachweisen. Unter den Betroffenen waren auch COVID-19-Fälle mit mildem oder moderatem Verlauf sowie Kinder. Auch Magen-Darm-Beschwerden oder Nierenerkrankungen können als Folgeerkrankung auftreten. Zu Langzeitauswirkungen und möglichen bleibenden Folgeschäden lassen sich aufgrund der Neuartigkeit des Krankheitsbildes noch keine zuverlässigen Aussagen treffen.

### **Was bedeutet ein schwerer Verlauf von COVID-19?**

Niemand sollte eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus auf die leichte Schulter nehmen. Denn die durch das Virus ausgelöste Krankheit COVID-19 kann tödlich enden. Allerdings verspüren zirka 80 Prozent der Menschen, die sich mit dem Virus infizieren, nur leichte oder gar keine Krankheitszeichen. Es gibt jedoch auch schwere Verläufe mit Lungenentzündungen, bei denen ein Aufenthalt in einer Klinik notwendig ist oder sogar ein Beatmungsgerät gebraucht wird. Wie groß der Anteil derjenigen ist, die aufgrund des Virus sterben, lässt sich derzeit schwer sagen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Risikopatienten auf, das heißt vor allem bei älteren Menschen über 60 Jahre oder bei Menschen mit Vorerkrankungen.

### **Was ist ein Superspreader oder ein Superspreading Event?**

Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen haben beobachtet, dass manche Menschen sehr viele Infektionen (sogenannte „Superspreader“) übertragen, während andere Infizierte nur wenige oder sogar niemanden infizieren. Wenn eine oder wenige mit dem neuartigen Coronavirus infizierte Personen für derartig viele Neuinfektionen sorgen, nennt man dies „Superspreader“. Eine Veranstaltung, auf der viele Menschen durch wenige hochinfektiöse Menschen angesteckt werden, nennt man „Superspreading-Event“.

### **Wann spricht man von einer Pandemie und wann von einer Epidemie?**

Tritt eine Krankheit in einem zeitlich und örtlich begrenzten Rahmen auf, spricht man von einer Epidemie. Im Gegensatz zu einer Epidemie betrifft eine Pandemie die gesamte Welt, das heißt, sie ist nicht örtlich begrenzt und ist länder- und Kontinent übergreifend.

### **Wird es genügend Impfstoffe für alle geben?**

Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim RKI beauftragt, eine Impfempfehlung zu entwickeln, die auch eine Priorisierungsstrategie enthalten soll. Denn es ist davon auszugehen, dass unmittelbar nach einer Zulassung zunächst noch keine ausreichende Menge von Impfstoffen für eine Impfung aller Bevölkerungsgruppen zur Verfügung steht. Die Strategie wird sich nach medizinischen Kriterien richten und Empfehlungen zur Impfung von Risikogruppen geben. Besonders gefährdete Gruppen – Risikogruppen und das medizinische Personal – sollen zu denen gehören, die zuerst geimpft werden. Ein derartiges Vorgehen ist nicht ungewöhnlich: Auch bei der saisonalen Influenza wird die Gripeschutzimpfung zu Anfang priorisierten Personengruppen verabreicht. Für die gesamte EU konnten bereits Impfstoffdosen gesichert werden. Gemeinsam mit Frankreich, Italien und den Niederlanden hat Deutschland eine inklusive Impfallianz gebildet.

### **Ist es sinnvoll, einen Antikörpertest im Internet zu bestellen?**

Nein. Antikörperstudien werden von Forschungsinstituten, Laboren oder ausgebildeten Ärzten durchgeführt. Die Qualität und Genauigkeit der Antikörpertestformate aus dem Internet kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin, wenn Sie einen Antikörpernachweis wünschen.

*Weitere interessante Informationen finden Sie unter:*

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>  
<https://www.bzga.de/>

**ABC OFFICE24 GmbH** • Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz), Telefon 03991.634241, [info@abc-office24.de](mailto:info@abc-office24.de), [www.abc-office24.de](http://www.abc-office24.de) • Verantwortlich für den Inhalt: Rolf Zeuschner  
Produktion: Detlef Schlottmann • Fotos: iStock, Adobe Stock